



# Hausen bei Würzburg

mit den Ortsteilen Erbshausen-Sulzwiesen und Rieden

2/2026

*informiert*

Jahrgang 48

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Hausen · Kein Amtsblatt

Februar 2026

## Aus der Verwaltung

### Wichtige Mitteilungen

Wir möchten die Barzahler darauf hinweisen, dass

- die 1. Rate der Grundsteuer und
- die 1. Rate der Gewerbesteuer

**am 15.02.2026 zur Zahlung fällig werden.**

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass die Gemeindeverwaltung an folgenden Terminen dieses Jahres **ganztagig geschlossen** ist:

- Dienstag, 17.02.2026 (Faschingsdienstag)
- Freitag, 05.06.2026
- Freitag, 26.06.2026

### Einbau von Hauswasser- und Gartenwasserzählern

Da es in jüngerer Vergangenheit vermehrt zu Fragen kam und um Missverständnissen vorzubeugen, möchte die Gemeindeverwaltung auf diesem Wege darauf hinweisen, dass für den Einbau von Hauswasserzählern und Gartenwasserzählern im Bereich des Gemeindegebietes der Gemeinde Hausen bei Würzburg ausschließlich die Firma Heiko Keller, Hauptstraße 56, Gemeindeteil Rieden, 97262 Hausen bei Würzburg, Telefon: 09722/8586, von der Gemeinde legitimiert ist.

Außerdem möchten wir darauf aufmerksam machen, dass bei nicht frostsicher eingebauten Wasserzählern, z. B. bei vorübergehend eingebauten Bauwasserzählern, entsprechende Maßnahmen zum Frostschutz der Zähler getroffen werden müssen.

### Baumpatenschaften und Obstbaumschnitt

Die Gemeinde Hausen besitzt viele Obstbäume verschiedener Sorten, für die interessierte Bürger eine Patenschaft übernehmen können. Die Paten haben so die Möglichkeit, das leckere Obst zu ernten, verpflichten sich jedoch auf der anderen Seite, die Pflege des Baumes, unter anderem den Baumschnitt, zu übernehmen. Hier gibt es in der Gemeinde zum Glück einige fähige Baumpfleger, die gegen kleines Geld einen fachgerechten Baumschnitt durchführen. Bei Interesse können Sie die Kontaktdaten gerne bei der Gemeinde Hausen erfragen.

Es wäre doch schade, eine große Menge an Bio-Obst irgendwo unter einem Baum verderben zu lassen.

Darum möchten wir nochmals auf das Angebot der Gemeinde Hausen hinweisen: Übernehmen Sie die Patenschaft für einen Obstbaum.

Wer noch Interesse an einer Baumpatenschaft hat, kann sich gerne an die Gemeinde wenden.

## Bürgerbus Hausen

Der Bürgerbus für alle fährt jede Woche Mittwoch- und Donnerstagvormittag nach Bergtheim und Werneck.

Telefonische Anmeldung ist unter der Nummer **0151/62516206** (Anrufbeantworter) dringend erforderlich.

Sofern es möglich ist, berücksichtigen wir gerne Ihre Wünsche, holen Sie von zu Hause ab und bringen Sie mit Ihrem Einkauf zu Ihrer Wohnung zurück. Rufen Sie uns einfach unter o.g. Telefonnummer an und teilen Sie uns Ihr Interesse und evtl. Wünsche mit. Wir rufen Sie gerne zurück.

*Ihr Bürgerbus-Team*

Die März-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Hausen erscheint voraussichtlich am 3. März 2026.

## Annahmeschluss

**für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 19. Februar 2026.**

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Hausen bei Würzburg erscheint monatlich.

Herausgeber des Mitteilungsblattes: Gemeinde Hausen bei Würzburg

Verantwortlich für den Inhalt: Herr Bürgermeister Bernd Schraud

Druck + Anzeigen: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen  
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 9 91 14

## Allgemeines

### Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger

der Ortsteile Erbshausen-Sulzwiesen, Hausen, Rieden der Gemeinde Hausen bei Würzburg zu den

#### Vorstellungs-Veranstaltungen

der beiden Bürgermeisterkandidaten sowie der Gemeinderatskandidaten/-innen der Ortsteillisten „Allgemeine Christliche Wählergemeinschaft Erbshausen-Sulzwiesen“, „Christliche Wählerunion und Offene Liste Rieden“ sowie „Wählerblock Hausen“

- **am Mittwoch, 28. Januar 2026, 19:00 Uhr**  
in der MZH der DJK Erbshausen-Sulzwiesen
- **am Montag, 09. Februar 2026, 19:00 Uhr**  
im Sportheim der DJK Rieden
- **am Freitag, 13. Februar 2026, 19:00 Uhr**  
in der Jahnhalle der DJK-TG Hausen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Feierliche Klänge und besondere Ehrungen beim Adventskonzert des Musikvereins Rieden

**Rieden** Mit einem stimmungsvollen Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Odilia hat der Musikverein Rieden am 14. Dezember 2025 musikalisch auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Unter der Leitung von Harald Pelz präsentierte die Musikkapelle ein abwechslungsreiches Programm, das von festlichen Barockklängen bis hin zu modernen Weihnachtsarrangements reichte und die zahlreichen Besucher begeisterte. Charmant und kurzweilig führten die beiden Musikerinnen Julia Kaiser und Franka Pfeuffer durch den Abend. Bereits mit dem kraftvollen Auftakt „Christmas Declaration“ wurde die feierliche Atmosphäre des Konzerts spürbar.

Es folgten unter anderem Auszüge aus Händels „Feuerwerksmusik“, der majestätische „Jupiter Hymn“ aus Gustav Holsts Suite The Planets sowie bekannte Melodien wie „I Will Follow Him“ aus dem Film Sister Act. Mit „Vivaldi's Winter“ und der „Kleinen Weihnachtsmusik“ schlug die Kapelle den Bogen zur besinnlichen Adventszeit, bevor moderne Klänge bei „A Rockin' Christmas“ das Programm abrundeten. Gemeinsam mit dem Publikum erklang zum Abschluss das traditionelle Adventslied „Macht hoch die Tür“.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war ein Trio-Auftritt der Musikerinnen Franka Pfeuffer (Querflöte), Julia Kaiser (Trompete) und Leonie Schemmel (Klarinette). Die drei hatten im August 2025 erfolgreich das goldene D3-Leistungsabzeichen abgelegt – die höchste instrumentale Auszeichnung innerhalb der Fortbildungsstruktur der Bayerischen Blasmusikverbände. In ihrem gemeinsamen Stück stellten sie eindrucksvoll ihr Können unter Beweis und wurden mit großem Applaus belohnt.

Auch Ehrungen prägten den Konzertabend. Der beiden Vorsitzenden Reinhard Kaiser und Roland Cäsar würdigten Bernd Kaiser für 30 Jahre Flötenunterricht für den Musikverein Rieden. Ein wesentlicher Teil der heute aktiven Musikerinnen und Musiker hatte bei ihm die ersten Berührungen mit der Musik und einem Instrument – ein Engagement, das den Verein nachhaltig geprägt hat und weiterhin prägt.

Darüber hinaus verlieh der Musikverein Rieden die Ehrenmitgliedschaft an Benno Pfeuffer und Gerhard Keller. Mit dieser Auszeichnung ehrt der Verein zwei seiner verdientesten lebenden Mitglieder für jahrzehntelangen Einsatz für Musik und Kultur in Rieden.

Benno Pfeuffer ist seit 1972 aktives Mitglied der Musikkapelle und seit 2016 auch im Chor Chorisma engagiert. Insgesamt 38 Jahre war er Schriftführer des Musikvereins. Zudem unterstützt er seit 1996 als Dirigent bei kleineren Auftritten und kirchlichen Terminen.

Gerhard Keller ist ebenfalls seit 1972 Teil der Musikkapelle und war seit 1985 in der Vorstandschaft tätig – zunächst als Beisitzer, von 1987 bis 2025 als Kassier. Auch er steht dem Verein bis heute als Dirigent bei kleineren Anlässen zur Seite. Für die Vorstandschaft war es daher selbstverständlich, beide mit der Ehrenmitgliedschaft zu würdigen.



Foto: Franziska Kaiser

Die Musikkapelle Rieden bei ihrem Auftritt in der Kirche St. Odilia.

Im Anschluss an das Adventskonzert lud der Riedener Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Umtrunk ins Haus der Vereine ein.

Bei Glühwein, Punsch und Lebkuchen klang der festliche Abend in geselliger Runde aus und bot Gelegenheit für persönliche Gespräche – ein würdiger Abschluss eines rundum gelungenen Adventskonzerts des Musikvereins Rieden.

## Weihnachtskonzert der Musikkapelle Musikalische Wünsche für die Festtage



Die Musikkapelle Hausen bei ihrem Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche St. Wolfgang.  
Foto: Irene Konrad

**Hausen** Zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert lud der Musikverein Hausen am dritten Adventswochenende in die Pfarrkirche St. Wolfgang ein. Die musikalische Stunde ist gemeinsam von der Bläserklasse und der Musikkapelle gestaltet worden. Ergänzt wurde das Programm durch Hiltrud Altenhöfer, die zwei Weihnachtsgeschichten vorlas. Darin ging es um kindliche Gedanken darüber, wo der Himmel wohl zu finden ist und wie eine kreative Krippe im Kindergarten die Fantasie anregt.

Vorsitzende Melanie Spiwek begrüßte die Gäste und freute sich über den guten Besuch. Auch wenn der Musikverein „alle Jahre wieder“ zum traditionellen Konzert einlädt, so sei das Fest doch „immer wieder neu“, betonte sie treffend. Ihr herzliches Willkommen galt den Nachwuchsmusikantinnen Amelie Saccavino, Greta Manfredi sowie Hanna und Valerie Hetterich, die in diesem Jahr zum ersten Mal im großen Orchester mitwirkten.

Den Auftakt machte die Bläserklasse unter der Leitung von Joachim Wendel. Mit Klassikern wie „Alle Jahre wieder“, „Fröhliche Weihnacht überall“ und „Jingle Bells“ zeigten die Kinder ihr Können und sagten ihre Stücke selbst an. Nach ihrem Auftritt wurde Greta Manfredi nach vorne gebeten: Melanie Spiwek gratulierte ihr herzlich zur mit Bravour bestanden D1-Prüfung des Nordbayerischen Musikbunds.

Die Musikkapelle Hausen präsentierte unter ihrem Dirigenten Joachim Wendel einen Bogen von traditionellen bis modernen Weihnachtsliedern. Zu hören waren unter anderem das feierliche „Es kommt ein Schiff geladen“, das Werk „Amen“ von Pavel Stanek oder das bekannte „Stop the Cavalry“. Die „Schlittenfahrt in den Alpen“ weckte Bilder von verschneiten Bergen. Gemeinsam gesungene Lieder rundeten das Programm ab.

Dank der brennenden Kerzen am Adventskranz und in den Bankreihen war die Kirche in ein warmes Licht getaucht. Das trug maßgeblich zur besinnlichen Stimmung bei. Für die Akteure und ihre Gäste war es ein abwechslungsreicher Musikabend, der die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest weckte.



## Seniorenadventsfeier in Hausen

### Traditionelle Feier im Zeichen der Gemeinschaft

**Hausen** Die Seniorenweihnachtsfeier ist in Hausen eine lieb-gewonnene Tradition. Die Ortsvereine und Verbände wechseln sich jährlich bei der Ausrichtung ab. Diesmal lud der „Obst- und Gartenbauverein Hausen und Ortsteile e.V.“ ein. „Wir machen das mit großer Freude“, versicherte der Vorsitzende Jürgen Ofen in seiner Begrüßung. „Es ist uns eine Ehre, heute Ihr und euer Gastgeber zu sein.“

Für die Vereinsmitglieder sei es selbstverständlich, das Miteinander im Dorf aktiv zu pflegen. Das Kümmern umeinander und jede persönliche Begegnung sei wertvoll. Jürgen Ofen wünschte den Gästen „besinnliche und fröhliche Stunden miteinander“. Diesen Wünschen schloss sich Bürgermeister Bernd Schraud in seinen Grußworten an. Er dankte dem Verein für das Engagement und versicherte, dass die Gemeinde den Seniorennachmittag wieder gern finanziell unterstützt habe.

Bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und einem herzhaften Abendessen wurden die Seniorinnen und Senioren bestens versorgt. Ute Münster-Ofen las eine Weihnachtsgeschichte vor und ein Ensemble der Musikkapelle Hausen gestaltete den Nachmittag musikalisch. Bei den Liedern wie „Alle Jahre wieder“, „Kling, Glöckchen“ und „Schneeflöckchen, Weißröckchen“ wurde kräftig mitgesungen.

Dass der Advent für Freude, Frieden und Zusammenhalt steht, zog sich wie ein roter Faden durch die Redebeiträge und das Programm. „Möge uns die adventliche Stimmung Kraft schenken und uns daran erinnern, wie viel wir gemeinsam tragen und gestalten können“, wünschte Vorsitzender Ofen. Sein Dank galt allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.



Ein Ensemble des Musikvereins Hausen spielte bei der Seniorenadventsfeier einige Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Foto: Irene Konrad

## LichtZeit 2025 am Barbaratag

**Rieden** Am Fest der Heiligen Barbara lud das Familiengottesdienst-Team zu später Stunde in die Kirche Sankt Ottilia ein. Zur Erinnerung an ihren Namenstag wird ein Zweig, der sogenannte Barbarazweig, von einem Kirschbaum abgeschnitten und ins Wasser gestellt. Der Zweig soll dann an Weihnachten zu blühen beginnen.

Der Abend hat den Kirchenraum in Dunkelheit gehüllt. Kleine Tischleuchten auf den Bänken sorgen für eine heimelige Atmosphäre. Im Altarraum lassen sich die Umriss eines Baumes erkennen. Der Baum dient dazu, die Themen Vertrauen = Wurzel, Zuversicht = Stamm und Hoffnung = Krone näher zu

betrachten und entsprechend zu beleuchten.

Mit besinnlichen Texten, Geschichten und Stille stimmte das Team die Besucher auf die Adventszeit ein. Musikalisch untermalt wurden die Worte von Stefan Schwobe an der Orgel und Bernd Kaiser mit einer Tenorblockflöte, die es erst seit

kurzer Zeit auf dem Weltmarkt gibt.

Zum Abschluss konnten die Gäste ihren ganz persönlichen Hoffnungswunsch auf ein „Baumblatt“ schreiben. Dieses wurde dann später am beleuchteten Baum befestigt. Der Hoffnungsbaum blieb bis zum Weihnachtsfest stehen, so dass er um weitere Wünsche ergänzt werden konnte.

Als Andenken an diesen Abend, durften alle Anwesenden einen Barbarazweig und gute Wünsche mit nach Hause nehmen.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei den vielen Besuchern und freuen uns schon auf die Lichtzeit 2026.



Foto: Gisela Königer

## Mikrozensus 2026 startet:

### 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

*Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung*

**Fürth** Jedes Jahr in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

### Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-Erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen. Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt

für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

### *Es besteht Auskunftspflicht*

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröffentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

### *Hinweise:*

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus? Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Groß-inventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

### *Weitere Informationen:*

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: [https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Zusätzlich informiert ein Erklärvideo über den Mikrozensus, warum er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert: [statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

<http://www.statistik.bayern.de> Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

*Bayer. Landesamt für Statistik, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth*

## **Sternsinger bringen Segen und Hoffnung**

### **Pfarrei St. Wolfgang freut sich über Rekordspende**

Hausen In festlichen Gewändern und mit dem Stern voran waren am Dreikönigstag zwölf Kinder und Jugendliche der Pfarrei St. Wolfgang in Hausen unterwegs. In drei Gruppen zogen sie von Haus zu Haus, um den Segen Gottes zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

Der Tag begann mit einem Aussendegottesdienst, den Wortgottesdienstleiterin Hiltrud Altenhöfer gestaltete. Die Sternsinger brachten sich aktiv in die Liturgie ein und stellten der Gemeinde ihren Spruch vor. Bevor sich die Gruppen auf den



Foto: Irene Konrad

Die diesjährigen Sternsinger in Hausen sammelten im Dorf ein Rekordergebnis. Vorne von links: Vanessa, Joshua, Hanna und Sternträgerin Lorena. Hinten von links: Amelie, Sternträgerin Felina, Emilia, Luisa, Emma, Jan und Valerie.

Weg machten, segnete Hiltrud Altenhöfer die Kreide, die Aufkleber, den Weihrauch und die jungen Könige selbst.

In ihrer Ansprache dankte sie den Kindern und Jugendlichen für ihren Einsatz bei dieser weltweiten Aktion des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“. Es sei wichtig, füreinander einzustehen, besonders in Krisenzeiten. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf Bangladesch, wo Hilfe gegen Armut und Kinderarbeit dringend nötig ist. „Jedes Kind ist kostbar“, betonte Altenhöfer. Mit der Dreikönigsaktion sollen alle Hoffnung und Zuversicht erfahren.

Trotz winterlicher Temperaturen hielten die kleinen und großen Könige tapfer durch und waren rund sechs Stunden lang im Ort unterwegs. Eine willkommene Pause gab es beim gemeinsamen Mittagessen im Dorf-Treff, wo sich alle bei Nudeln mit Tomaten- und Käsesoße stärken konnten. Vorbereitet wurde die Aktion diesmal insbesondere von Leonie Cäsar und Elisabeth Schmitt, von Lars Höfer und Jan Sauer sowie von Renate Wendel vom Pfarrgemeinderat.

Am Abend konnten die Gruppen eine beeindruckende Bilanz ziehen: Insgesamt wurden 2.035,50 Euro für das Kindermissionswerk gesammelt. Das ist der höchste Betrag der letzten Jahre in Hausen und beweist, wie sehr die Dorfbewohner ihre Sternsinger schätzen. Es ist ein starkes Zeichen der Solidarität, wenn sich Kinder aktiv für Gleichaltrige in der Welt einsetzen, die Hilfe nötig haben.

Ein schöner Lohn für die Mühe Sternsinger waren auch die zugesteckten Süßigkeiten, die unter den Teilnehmern aufgeteilt wurden.

## **Mit Segenssprüchen von Haus zu Haus**

Erbshausen-Sulzwiesen Die Ministranten aus Erbshausen-Sulzwiesen wurden auch dieses Jahr wieder als Sternsinger ausgesandt. Mit Segenssprüchen zogen sie von Haus zu Haus und sammelten Spenden.

Der Erlös der Aktion kommt Bildungsprojekten in Bangladesch zugute, die von der Sternsingeraktion unterstützt werden. Ein besonderer Dank gilt den großzügigen Spendern.



Foto: Lisa Issing